

# Zeitkunst

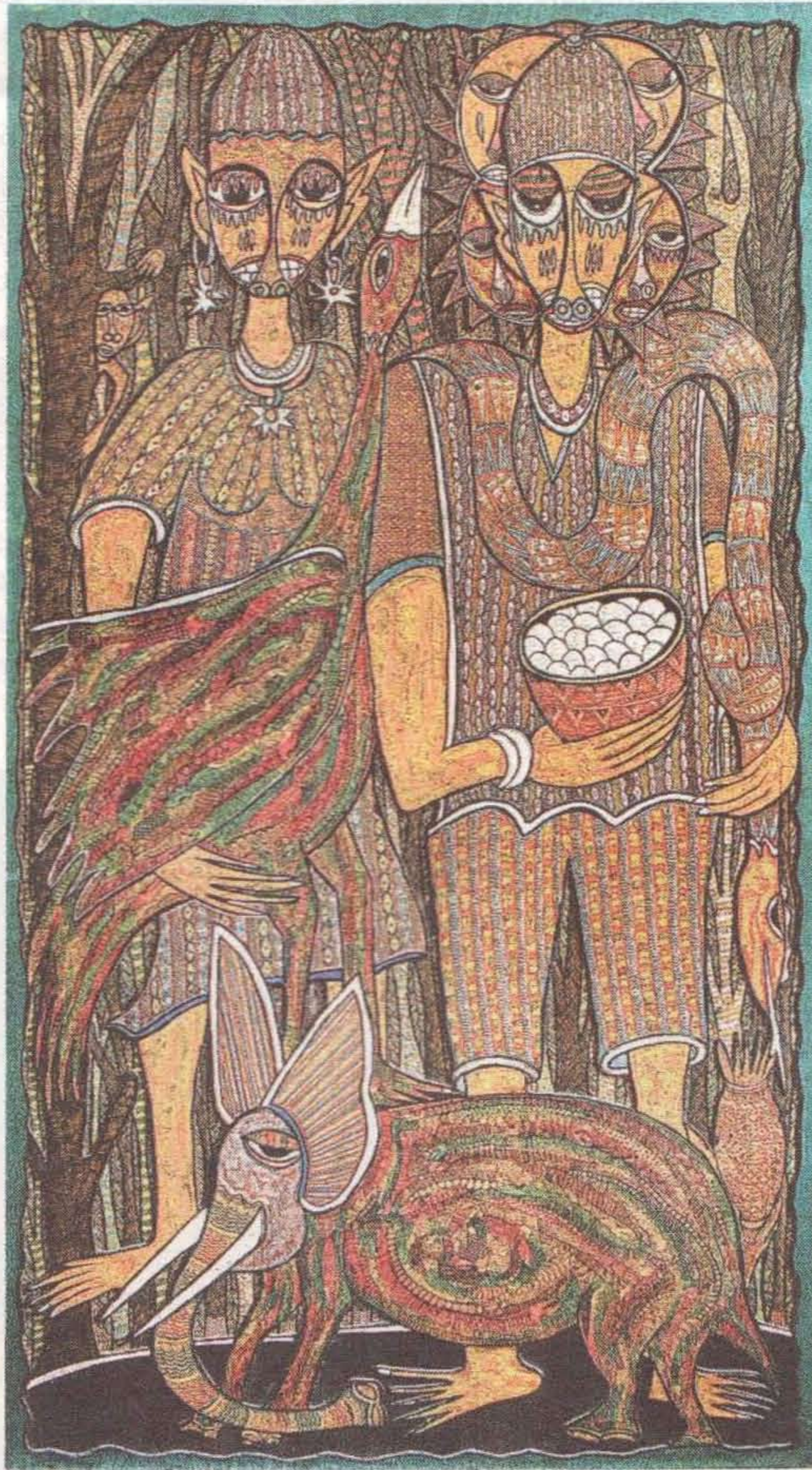
MONATSZEITUNG FÜR KUNST & KULTUR · APRIL 2011

## Afrikas Kunst in Deutschland

Bildband über die Bestände in den Privatsammlungen

Mit „Afrika und die Kunst – Einblicke in deutsche Privatsammlungen“ legen die Kunsthistorikerin Dorina Hecht und der Sammler Günter Kawik ein Buch vor, wie es seit Jahren schon von vielen Interessenten gefordert wurde: eine Bestandsaufnahme von traditioneller und zeitgenössischer afrikanischer Kunst in deutschen Privatsammlungen. Die Herausgeber schlagen damit erstmals einen Bogen über die Kunstgeschichte des alten Afrika bis in die Gegenwart und präsentieren herausragende Kunstwerke, die sie aus 36 deutschen Privatsammlungen ausgewählt haben.

Anhand von 500 farbigen Abbildungen sowie zahlreichen Bildbeschreibungen und informativen Aufsätzen stellen sie bislang kaum publizierte Exponate in den Mittelpunkt. Im Laufe der Recherchen wurden knapp 80 Privatsammlungen in ganz Deutschland untersucht und dabei unzählige Kunstwerke gesichtet. Mit der Einteilung aller ausgewählten Werke in zeitgenössische Kunst, Lokale Kunstszene und Afrikanische Kunst unternimmt die Publikation eine neue Einordnung und bietet ei-



„Orimila - Creator of the World“, 1989, Feder und Farbstifte auf zwei Schichten Sperrholz

nen strukturierten Überblick über eine Vielzahl bedeutender Kunstschatze aus deutschen Sammlungen. Diese Bestandsaufnahme ermöglicht mit seiner zeitgemäßen und verständlichen Sprache Kunstinteressenten und Sammlern, Kunsthistorikern, Kulturwissenschaftler und Eth-

nologen, Galeristen und Museen einen fundierten Einblick in die Breite der in Deutschland gesammelten Exponate.

Die Herausgeber und zwölf weitere Autoren (Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler, Ethnologen und Sammler) entwerfen ihre eigenen Sichtweisen auf traditionelle afrikanische Kunst und zeitgenössische Kunstwerke. In fünf Kapiteln greifen sie neueste Diskurse über das Sammeln afrikanischer Kunst und das spannungsreiche Verhältnis zwischen Tradition und Gegenwart auf. Sie diskutieren die in den letzten Jahren kontrovers geführte Debatte: Liegt die Deutungshoheit der Afrikanischen Kunst bei den Ethnologen oder den Kunsthistorikern? Abschließende Antworten bietet das Buch nicht, wohl aber die notwendige Basis für eine weiterführende Diskussion.

**Afrika und die Kunst. Einblicke in deutsche Privatsammlungen**  
Dorina Hecht / Günter Kawik (Hg.)

488 Seiten, Hardcover, leinengebunden, 500 farbige Abbildungen

ISBN 978-3-00-031864-1.

Preis: 98 Euro

[www.kawik-verlag.de](http://www.kawik-verlag.de)